



## Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

### Unsere Überzeugung

Die Ostfriesische Tee Gesellschaft GmbH & Co. KG (OTG) bezieht für ihre Tees mehr als 200 verschiedene Rohwaren aus über 90 Ländern und bietet ihre Produkte in aller Welt an. Die Anbau- und Erntemethoden sowie die lokalen Bedingungen unterscheiden sich für die drei Segmente Schwarz- und Grüntee, Kräuter- und Früchtetee sowie Rooibostee stark. Was über alle Segmente hinweg gleich bleibt, ist unsere Überzeugung, dass Verantwortung beim Ursprung des Tees beginnt, das heißt bei den Menschen, die ihn anbauen und ernten.

Wir wissen, dass wir langfristig nur erfolgreich sind, wenn unsere Geschäftstätigkeit mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten im Einklang steht. Als Familienunternehmen sind Nähe, Verantwortung für die Welt, in der wir leben, sowie verlässliche Beziehungen zu unseren Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Interessengruppen zentrale Aspekte unserer unternehmerischen Ausrichtung und prägen unser tägliches Handeln.

Wir wollen nur Rohwaren und Materialien einsetzen, die ohne Menschenrechtsverletzungen angebaut und hergestellt wurden. Deshalb sehen wir uns in der Verantwortung, uns dafür einzusetzen, dass die Menschenrechte in unseren weltweiten Liefer- und Wertschöpfungsketten eingehalten werden. Uns ist bewusst, dass der Wahrung der Menschenrechte am Ursprung unserer Tees besondere Bedeutung zukommt. In diesem Bereich zählen Kinderarbeit, nicht existenzsichernde Löhne und nicht ausreichende Arbeitssicherheits- und Gesundheitsstandards zu den größten Risiken im Zusammenhang mit der Verletzung von Menschenrechten.

Wir bekennen uns zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights) und wollen konkrete Beiträge zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen leisten. Darüber hinaus stellen folgende Rahmenwerke für uns maßgebende Standards und Richtlinien dar:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- UN-Kinderrechtskonvention
- UN-Frauenrechtskonvention
- Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Prinzipien des UN Global Compact
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte



## Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht

Die Befolgung dieser Prinzipien ist für eine erfolgreiche Zukunft der OTG von existenzieller Bedeutung, deshalb spiegeln sie sich auch in unseren eigenen sowie in den übergeordneten Rahmenwerken unseres Mutterunternehmens, der Laurens Spethmann Holding Aktiengesellschaft & Co. KG (LSH), wider:

- LSH Fundament: Zusammenfassung unserer Werte und Leitlinien
- LSH Verhaltenskodex:  
Regelwerk für eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- OTG Code of Conduct: Anforderungen an unsere Lieferanten

Die Einhaltung dieser Richtlinien ist für alle unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Geschäftspartner verpflichtend und liegt in der eigenen Verantwortung. Verstöße gegen die genannten Regelwerke sowie gegen geltende Gesetze und menschenrechtliche Konventionen werden von uns nicht toleriert und konsequent verfolgt. Sie können arbeits- oder strafrechtliche Konsequenzen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses bzw. der Geschäftsbeziehung nach sich ziehen.

Auch bei unseren Lieferanten überprüfen wir die Einhaltung unserer Sozialstandards und der Menschenrechte regelmäßig selbst vor Ort und behalten uns vor, jederzeit Auditprozesse durchzuführen. Damit unsere Mitarbeiter oder Dritte jederzeit anonym Verstöße gegen Menschenrechte und geltendes Recht melden können, haben wir einen internen Compliance Officer ernannt und eine externe Hinweisgeberstelle (PRO HONORE e.V.) erschaffen. Sobald uns Hinweise erreichen, gehen wir ihnen umfassend nach.

Unser Ziel ist es, die Achtung und die Gewährleistung der Menschenrechte in allen Prozessen unserer Organisation zu verankern. Hierzu sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner beispielsweise mit Schulungen und Informationsmaterial. Gerade in den für uns wichtigen Teeanbauländern sprechen wir menschenrechtsrelevante Themen regelmäßig direkt bei den Produzenten an und verdeutlichen nachdrücklich unsere Erwartungen.

Darüber hinaus sind wir Mitglied der Ethical Tea Partnership (ETP). Die ETP ist die einzige internationale Non-Profit-Organisation nur für die Tee-Industrie. Sie setzt sich – gemeinsam mit ihren über 50 internationalen Mitgliedern (Tee-Unternehmen) und Kooperationspartnern (NGOs, Regierungen und Gewerkschaften) – dafür ein, soziale und ökologische Standards in der Teeproduktion zu etablieren und Transparenz zu schaffen. Regionale Strukturen und eine exzellente Vernetzung ermöglichen der ETP den direkten Zugriff vor Ort und stellen sicher, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Zusätzlich leisten wir über gezielte Projektarbeit in den für uns strategisch wichtigsten Ursprungsländern einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Menschen vor Ort.



Ostfriesische Tee Gesellschaft GmbH & Co. KG · Bosteler Feld 6 · 21218 Seevetal · Deutschland  
Telefon +49 4105 504-0 · Fax +49 4105 624-0

## Ausblick

Uns ist bewusst, dass es sich bei der Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten um einen fortwährenden Entwicklungsprozess handelt. Obwohl wir nur einen sehr kleinen Teil des weltweiten Tees handeln, wollen wir gemeinsam mit unseren Partnern das verantwortungsvolle Handeln im gesamten Teemarkt weiter vorantreiben und nachhaltige Veränderungen entlang der Wertschöpfungskette bewirken. In unseren Nachhaltigkeits- und Fortschrittsberichten informieren wir die Öffentlichkeit über unser Verständnis einer nachhaltigen, verantwortungsbewussten Unternehmensführung und unsere Aktivitäten in diesem Bereich. Hierzu zählt auch, dass wir unsere Wertschöpfungskette hinsichtlich der Risiken noch genauer betrachten – nur so können wir unsere Verantwortung in vollem Umfang wahrnehmen.

Seevetal, im März 2021

Die Geschäftsführung der OTG

Annemarie Leniger

Christoph Osegowitsch

Ingo Steinbach

Ingo Wiltfang